



MITTEILUNGEN DES KREMSER STADTARCHIVS



MITTELMEN DES KREISERSTÄNDIGEN



Wissenschaftl. Bibliothek

652

652

Z1, Bd. 20

Z67 | Bd. 23



MITTEILUNGEN
DES
KREMSER STADTARCHIVS

20

KREMS AN DER DONAU

1980

Herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Krems an der Donau

Schriftleitung: Harry Kühnel

3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 13

Für den Inhalt der Abhandlungen sind ausschließlich die Verfasser verantwortlich.

Der teilweise oder vollständige Abdruck von Arbeiten aus den Mitteilungen des Kremser Stadtarchivs ist nur mit Bewilligung der Schriftleitung nach Genehmigung der Autoren gestattet.

Manuskripte erbeten an die Kulturverwaltung der Stadt Krems,
Körnermarkt 13, 3500 Krems.

Die Einreichung der Manuskripte bietet keine Gewähr für die Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt mit Unterstützung des Amtes der Nö. Landesregierung,
Abteilung III/2

Druck: Druck- und Verlagshaus FABER VERLAG, Wiener Straße 127,
3500 Krems/Donau

VORWORT

Durch 20 Jahre erscheinen nun schon die Mitteilungen des Kremser Stadtarchivs, in deren Rahmen bisher eine Fülle von Abhandlungen veröffentlicht wurden. Denn es sind keineswegs nur Arbeiten mit historischem Inhalt, für die diese Reihe, wie der Titel vielleicht vermuten ließe, ein entsprechendes Forum darstellt. Daneben treten eine große Anzahl von Untersuchungen aus dem Bereich der Kunstgeschichte, aber auch Fachbereiche, wie z. B. Wirtschafts- und Kulturgeschichte, Volkskunde, Soziologie und Denkmalpflege, finden hier Berücksichtigung. Selbstverständlich beschränken sich die Themen der verschiedenen Beiträge nicht allein auf den engeren Stadtbereich von Krems. Der Schwerpunktfunktion der Stadt entsprechend, wird auch das nähere Umland, vor allem die Wachau, in die Darstellung miteinbezogen.

Der nun vorliegende Band 20 ist in erster Linie Abhandlungen zur Kunstgeschichte gewidmet. Elisabeth Vavra beschäftigt sich mit zwei Freskenzyklen aus Kremser Bürgerhäusern des 16. Jahrhunderts, und Manfred Koller macht uns mit neuentdeckten Werken des ‚Kremser Schmidt‘ bekannt, womit der Werkkatalog dieses Meisters wiederum eine Ergänzung findet. Besondere Bedeutung kommt dem Beitrag von Wolfgang Häusler zu, der die längst fällige Beschäftigung mit der Schule des Kremser Schmidt und deren Ausstrahlung bis weit ins 19. Jahrhundert aufgegriffen hat. Der Autor, bekannt auch durch zahlreiche heimatkundliche Publikationen, hat hier nicht nur eine wertvolle Biographie des Steiner Malers Andreas Rudroff geliefert, sondern auch das Meister-Schülerverhältnis in dieser lokalen Werkstatt aufgezeigt. Es ist zu hoffen, daß Häusler die ausgesprochene Absicht, in der Folge auch andere Angehörige dieses Künstlerkreises zu erfassen, in die Tat umsetzt. Schließlich hat Klaus Eggert mit der Vorlage des 2. Teiles des Werkkataloges seine Arbeit über die Kremser Architekten Josef Utz Vater und Sohn fortgesetzt.

Eine wichtige Quelle zur Personengeschichte der Zeit um 1300 stellt ein teilweise zu erschließendes Totenbuch aus dem Kremser Dominikanerkloster dar. Isnard W. Frank, dem die Entdeckung zu danken ist, hat die Edition und Bearbeitung vorgenommen. Die Geschichte eines Kremser Hauses von seiner ersten Nennung bis in die Gegenwart skizziert Gerhard Jaritz am Beispiel des Goldenkroner Hofes.

Während vor einigen Jahren über die Fundumstände eines Schiffsfundes bei Altenwörth und über das geborgene Ladegut berichtet werden konnte, war die metallkundliche Untersuchung noch ausständig. Erwin Plöckinger hat sich dieser Mühe unterzogen und kann aufschlußreiche Analysen der Eisentechnologie des frühen 19. Jahrhunderts und der Qualität der Werkstücke vorlegen.

Der heurige Jubiläumsband war auch ein Anlaß, in Form von Registern eine Inhaltsübersicht über die bisherigen Beiträge zu geben und damit einen leichten Zugang zu schaffen. Neben ein Autorenverzeichnis tritt ein Register nach Sachgebieten, womit eine rasche Informationsmöglichkeit für den interessierten Leserkreis gegeben ist. Gerade diese Zusammenstellung macht deutlich, welche beachtliche wissenschaftliche Leistung in diesem Zeitraum erbracht wurde, und stellt gleichzeitig die wichtige Funktion dieser Schriftenreihe für die niederösterreichische Landeskunde unter Beweis.

LAbg. Harald Wittig
Bürgermeister

VERZEICHNIS DER MITARBEITER

Eggert Klaus, Dr. phil., A-2092 Riegersburg

Frank P. Isnard W. OP, Dr. phil., Univ.-Prof., Johannes Gutenberg-Universität Mainz, D-6500 Mainz

Häusler Wolfgang, Dr. phil., Univ.-Doz., Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien, A-1010 Wien

Jaritz Gerhard, Dr. phil., wiss. Assistent am Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs, Körnermarkt 13, A-3500 Krems/Donau

Koller Manfred, akad. Restaurator, Dr. phil., Bundesdenkmalamt, Restaurier-Werkstätten, Arsenal, Objekt 15, Tor 4, A-1030 Wien

Plöckinger Erwin, Dipl.-Ing., Dr. mont., Univ.-Prof., Vizepräsident der Österr. Akademie der Wissenschaften, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2 A-1010 Wien

Vavra Elisabeth, Dr. phil., wiss. Assistentin am Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs, Körnermarkt 13, A-3500 Krems/Donau

ABBILDUNGSNACHWEIS

Beitrag Vavra

Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs (Malina):
Abb. 1-4, 7, 8

Beitrag Koller

Bundesdenkmalamt Wien: Alle Abb.

Beitrag Häusler

Verfasser: Abb. 1, 3, 8
Bundesdenkmalamt Wien: Abb. 2, 4, 5, 6, 7, 9
Pfarre Mautern: Abb. 10

Beitrag Plöckinger

VEW Werksgruppe Kapfenberg, Fotostelle: Alle Abb.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Archive

- APK — Archiv der Pfarre Krems
- DA — Diözesanarchiv
- DASP — Diözesanarchiv St. Pölten
- LA — Landesarchiv
- NöLA — Niederösterreichisches Landesarchiv
- StA — Stadtarchiv
- StAK — Stadtarchiv Krems
- StiA — Stiftsarchiv
- StiAGö — Stiftsarchiv Göttweig

Archivalien (bes. aus Pfarr- und Stadtarchiv Krems)

- CB — Copulationsbuch
- GB — Gewährbuch
- IP — Inventurprotokoll
- KAR — Kammeramtsrechnungen
- KGS — Kremser Gemeinderatssitzungen
- KR — Kirchenrechnung
- MP — Missivprotokoll
- RP — Ratsprotokoll
- StB — Sterbebuch
- SteuB — Steuerbuch
- TB — Taufbuch
- TP — Testamentsprotokoll

Zeitschriften, Reihen

- AÖG — Archiv für österreichische Geschichte
- AFP — Archivum Fratrum Praedicatorum
- BIVLkNÖ — Blätter des Vereins für Landeskunde von NÖ
- FRA — Fontes Rerum Austriacarum
- Gesch. Beil. — Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltner Diözesanblatt
- JbVLkNÖ — Jahrbuch des Vereins für Landeskunde von NÖ
- ÖKT — Österreichische Kunsttopographie
- MIÖG — Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung
- MKStA — Mitteilungen des Kremser Stadtarchivs
- MOPH — Monumenta Ordinis Fratrum Praedicatorum Historica
- MG. Nocr. — Monumenta Germaniae Historica, Necrologia
- QF — Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland
- UB — Urkundenbuch
- UH — Unsere Heimat

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters	V
Verzeichnis der Mitarbeiter	VI
Abbildungsnachweis	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII

ABHANDLUNGEN

Isnard W. Frank, Das Anniversarium defunctorum des Kremser Dominikanerklosters aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts .	1
Gerhard Jaritz, Von Lob dem Juden zur Knabenvolksschule. Geschichte des Goldenkroner Hofes in Krems	27
Elisabeth Vavra, Bürgerliche Repräsentation in der frühen Neuzeit. Zwei neu aufgedeckte Freskenzyklen in Krems	39
Manfred Koller, Neue Restaurierungsergebnisse zum Werk des Kremser Schmidt	49
Wolfgang Häusler, Andreas Rudroff (1744-1819) bürgerlicher Maler in Stein. Ein Beitrag zur Kenntnis der Schule Martin Johann Schmidts	61
Klaus Eggert, Josef Utz Vater und Sohn. Zwei Kremser Architekten des 19. Jahrhunderts. Fortsetzung	91

KLEINE BEITRÄGE

Erwin Plöckinger, Der Schiffsfund von Altenwörth, 2. Teil: Metallkundliche Untersuchung des Ladegutes	109
---	-----

INHALTSVERZEICHNIS DER MITTEILUNGEN DES KREMSEY STADTARCHIVS Band 1-20

Autorenverzeichnis	119
Sachregister	127

Die in MKStA 19 (1979) angekündigte Fortsetzung von Gerhard Jaritz, Kleinstadt und Universitätsstudium. Untersuchungen am Beispiel Krems an der Donau (von den Anfängen bis in das 17. Jahrhundert) wird in Band 21 erscheinen.